





*„Einen Mann, der gerade vom Feld kam,  
Simon von Zyrene, den Vater des Alexander und des Rufus,  
zwangen sie, sein Kreuz zu tragen.“ [Mk 15,21]*

## gezwungenermaßen

**S**imon ist müde. Er kommt gerade von der Feldarbeit und freut sich auf den Feierabend. Schuhe ausziehen, sich waschen und mit der Familie den Sabbat beginnen: in Ruhe miteinander Abendessen und reden, was während der Woche zu kurz kam. Doch die Römer machen ihm einen Strich durch die Rechnung. Sie zwingen ihn, Jesus beim Kreuztragen zu helfen. Als Besatzungsmacht haben sie dazu das Recht. Sich zu sträuben ist sinnlos.

Zwänge sind uns nicht fremd. Dieses oder jenes muss einfach getan werden. Sachzwänge nennen wir das. Wir können uns ihnen nicht entziehen.

Vor Jahren habe ich in meinem Garten ein Apfelbäumchen gepflanzt. Um ihm Halt zu geben, setzte ich daneben noch einen Stützpfeiler. Die Bindung tat dem Bäumchen gut. Es wuchs heran, und die Äpfel schmecken ausgezeichnet.

Simon reifte an der Herausforderung. Seinem Sohn Rufus, der Zeuge des Geschehens auf dem Weg nach Golgotha war, begegnen wir Jahre später in der jungen römischen Christengemeinde. Der Stamm des Kreuzes, den er mit seinem Vater trug, band ihn an Jesus. Seine Art des Lebens fesselte nun ihn und ging auf ihn über. Die Bindung brachte ihre Frucht.

Christentum darf keine Religion des Zwangs sein. Aber in so mancher Herausforderung, die sich uns stellt, können wir vielleicht die stille Bitte Jesu hören: *Pack doch zu! Entlaste einen Menschen, der deinen Weg kreuzt.* In dem Freiraum, den wir ihm schaffen, kommen wir Jesus nahe, der ein Leben lang an der Seite der Schwachen war. Wo wir dort zu finden sind, ereignet sich im Kreuz dann auch für uns Ostern.

Diese Erfahrung wünschen Ihnen

Therese Jans  
Jure  
Anita  
Anita  
Michelle Fischer  
Anita  
Anita



Titelbild und Rückseite:  
Georg Meistermann, *Simon trägt Jesus das Kreuz.*  
© Georg Meistermann-Nachlassverwaltung, Dr. J. M. Callen  
VG Bild-Kunst, Bonn 2010

# Fragen nach dem Grund

Auf dem Hintergrund unseres Jahresthemas  
**„...ihr aber sollt mir als ein Volk von Priestern gehören.“**  
(Ex 19,6)  
beleuchtet dieser »Gemeindespiegel« unseren Heil[ig]ungs-Dienst.

Wir sprachen mit Frau **Deborah Steiner**.  
Als Ministrantin und Jugend-Gruppenleiterin ist sie seit vielen Jahren in unserer Pfarrei tätig.



→ *Deborah, du machst ein Freiwilliges Soziales Jahr. Warum nicht gleich Studium und „Karriere“?*

Nach meinem Abitur wusste ich noch nicht genau, in welche Richtung mein Studium gehen soll. Um für diese Entscheidung genug Zeit zu haben und nach 13 Jahren Schule nicht sofort wieder lernen zu müssen, wollte ich ein Jahr arbeiten und habe mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beworben.

→ *Für welche Einrichtung hast du dich entschieden und warum?*

Da ich bereits mit größeren Kindern und Jugendlichen gearbeitet habe, entschied ich mich für ein Kinderheim mit Kleinkindern und Säuglingen, um dort ein bisschen die Welt unserer Kleinsten kennen zu lernen.

→ *Was hast du erwartet und wie sieht die Realität jetzt aus?*

Ohne vorherige Erfahrung hat man eigentlich keine konkreten Erwartungen. Die Realität ist einerseits sehr anstrengend: 39-Stunden-Woche im Schichtdienst, Personalmangel, die Hintergründe der Kinder. Auf der anderen Seite ist es schön, für die Kinder da zu sein, in einem Team zu arbeiten und den Tagesablauf mitzugestalten.

*→ Kannst du jetzt schon sagen, ob dieses Jahr für dich sinnvoll ist und worin der Gewinn für dich besteht?*

Auf jeden Fall habe ich einen Einblick in die Arbeitswelt erhalten, was mir später sicherlich nützt. Speziell im Kinderheim habe ich auch viel über die Schutzbedürftigkeit, die Pflege und Erziehung von kleinen Kindern gelernt. Der größte Gewinn ist es aber, wenn man es geschafft hat, ein Kind, das von seinen Eltern getrennt wurde, glücklich und zufrieden zu machen. Darüber hinaus habe ich großen Respekt vor meinen Mitarbeiterinnen, die Tag für Tag und auch nachts für die Kinder da sind und die Probleme der Eltern mittragen.

*→ Was machst du nach diesem Jahr?*

Im Gegensatz zu den meisten meiner „Mit-FSJler“ werde ich kein soziales/ pädagogisches Studium machen. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gefällt mir zwar sehr, aber das FSJ hat mir gezeigt, dass das für mich eher ein Hobby ist und nicht mein zukünftiger Beruf.

*→ Von wie vielen jungen Menschen wird das Angebot „soziales Jahr“ angenommen und für wen ist es sinnvoll?*

Beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) machen aus dem Raum München dieses Jahr 78 Jugendliche im Alter von 16 bis 23 Jahren ein FSJ. Hinzu kommen noch die FSJler der anderen Träger (z.B. Rotes Kreuz).

Sinnvoll ist es für jeden, der sich nach dem Schulabschluss noch nicht für seine weitere Ausbildung entschieden hat oder auf einen Ausbildungsplatz wartet und sich gerne sozial engagiert.

*→ Deborah, herzlichen Dank für das Gespräch. Deine Zeit ist anscheinend im Kinderheim gut angelegt. Dir wünsche ich die richtige Berufs-Entscheidung!*

Weitere Infos zum Freiwilligen Sozialen Jahr  
beim FSJ im BDKJ-München  
KorbiniansHaus | Preysingstraße 93 | 81667 München | fsj@bdkj.org  
oder unter [www.pro-fsj.de](http://www.pro-fsj.de)

## »TRUDERINGER SENIOREN-HILFE«

gefördert durch die Heinrich und Maria Leiniger-Stiftung

Der **CARITAS-PROMENADENTREFF** startet mit einem neuen Angebot, das ältere Menschen unterstützt, die auf Grund ihrer Lebenslage Hilfe benötigen. Gleichzeitig wendet es sich an sozial eingestellte Menschen, die sich gerne im Seniorenbereich engagieren wollen.

### **DAS ANGEBOT:**

Freiwillige Helfer|innen übernehmen notwendige Arbeiten, die von älteren Menschen nicht mehr selbst oder nur schwer zu erledigen sind. Darüber hinaus nehmen sich die Helfer|innen Zeit für persönliche Gespräche und haben einen Blick auf die Gesamtsituation der Senioren.

Mögliche Tätigkeitsbereiche sind: Einkäufe, Begleitung zum Arzt oder Behörden, Spazieren gehen, Arbeiten im Haushalt wie z.B. Staubsaugen, Betten beziehen, Vorhänge waschen, jedoch kein Großputz oder Entrümpelungen.

Die freiwilligen Helfer|innen sind während ihres Einsatzes selbstverständlich versichert und werden in ihrem Engagement beraten und begleitet.

### **KOSTEN UND AUFWANDENTSCHÄDIGUNG:**

Der Beitrag für eine Stunde Hilfe beträgt 10,- €. Davon erhalten die Helfer|innen 7,- €. Der Restbetrag wird für Lohnsteuer und Versicherung sowie für die Organisation der Einsätze verwendet.

### **WIR SUCHEN:**

- Ältere Menschen, die an unserem Angebot Interesse haben.
- Freiwillige Helfer, die sich 2-4 Std./wöchentlich in der »Truderinger Seniorenhilfe« engagieren wollen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den

### **PROMENADENTREFF**

Ottilienstr. 28a, 81827 München, Telefon 089 / 43 707 661;  
truderinger-seniorenhilfe@caritasmuenchen.de

## ... auf dem Weg nach Ostern!

Samstag 10:30 Palmbuschen-Binden der Kinder  
27. März (bitte Grünzeug mitbringen!)  
17:00 Abendlob  
18:00 Hl. Messe

### Palmsonntag

*Achtung: Zeitumstellung!*

28. März 8:00 Morgenlob  
8:30 Hl. Messe

#### 10:30 Familien-Gottesdienst

mit Segnung der Palmbuschen  
und Prozession in die Kirche

außerdem: Ostermarkt mit Verkauf von  
Palmbüscherl und Osterkerzen

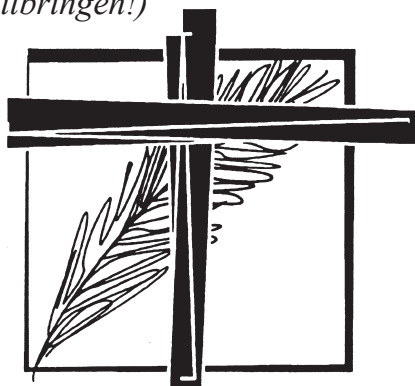
18:00 »oremus« Sonntagsgebet der Jugend -  
doch nicht nur für Jugendliche!

Montag 17:00 Gelegenheit zur Beichte und Aussprache  
29. März (bei Pfr. Seidl; bis 18:30 Uhr)

Dienstag untertags **Kranken-Besuche** des Pfarrers  
30. März mit Gelegenheit zum Kommunion-Empfang  
(Bitte melden Sie uns Kranke,  
zu denen dann unser Besuchsdienst gerne Kontakt hält!)

17:00 Gelegenheit zur Beichte und Aussprache  
(bei Pfr. Hangl; bis 18:30 Uhr)

Mittwoch 19:00 Pessachmahl der Jugend  
31. März (Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich!)

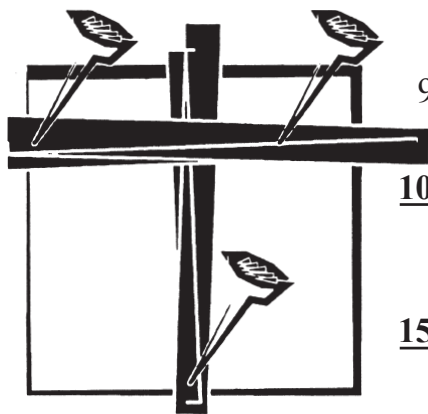


## Gründonnerstag

1. April 19:00 **FEST-GOTTESDIENST**  
*mit Kommunion unter beiden Gestalten*
- bis 23:00 **ANBETUNG** im Pfarrsaal  
*(um 20:30, 21:30 und 22:30 Uhr:  
textliche und musikalische Impulse)*

## Karfreitag

2. April



- 9:00 Gelegenheit zur Beichte  
*(bei Pfr. Hangl; bis 11:00 Uhr)*
- 10:30 KREUZ-WEG**  
*(besonders für Kinder  
und Familien)*
- 15:00 LITURGIE**  
**zur Todesstunde Jesu**

bitte denken Sie an  
Ihr Fastenopfer  
für Menschen

in Hunger, Krankheit, Unwissenheit und Unterdrückung.  
nähere Infos unter [www.misereor.de](http://www.misereor.de)

# MISEREOR

In der Nacht von Karsamstag auf Ostern  
sind unsere jugendlichen → **Osterhasen** wieder unterwegs.  
Wenn Sie es wollen,  
hängen sie ein kleines Osternest an die Haustür von jemand,  
dem Sie eine Freude machen wollen.  
Die Kärtchen und einen Info-Flyer gibt es in der Kirche (Schriftenstand).

# OSTERN

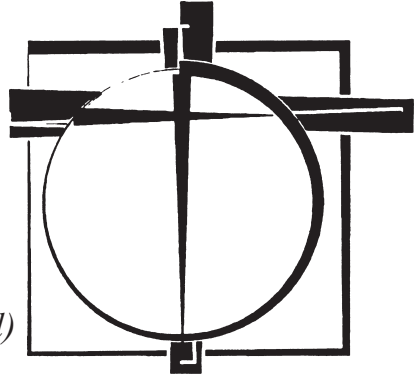
4. April

## 5:00 LITURGIE der Osternacht

mit Entzünden  
des Osterfeuers  
und  
der Osterkerze

### OSTER-AMT

mit Speisenweihe  
und FRÜHSTÜCK  
für alle (*im Pfarrsaal*)



## 10:30 FEST-GOTTESDIENST

*mit Pauken und Trompeten  
sowie mit Speisenweihe*

## 17:00 VESPER zum Festtag

# Ostermontag

5. April

8:30 Hl. Messe

## 10:30 FEST-GOTTESDIENST

*mit der Missa in honorem S. Nicolai  
von Joseph Haydn  
für Chor, Soli und Orchester*

## gleichzeitig KLEINKINDER-GOTTESDIENST

1. Teil: im Pfarrsaal
2. Teil: in der Kirche (s.o.)
3. Teil: im Pfarrhaus-Garten

**Und wie's nach Ostern weitergeht,  
lesen Sie auf der nächsten Seite ...**

# das pfarrliche Leben nach Ostern ...

[siehe auch: [www.christi-himmelfahrt-muenchen.de](http://www.christi-himmelfahrt-muenchen.de) >Pfarrei >Vorschau]

- Sa 10.4. 12:45 Treffpunkt am Bhf. Gronsdorf:  
ein fraulich-österlicher Spaziergang  
(Infos unter ☎ 430 49 20)
- Mi 14.4. 15:00 »Gemütliche Runde« der Senior|inn|en  
(auch: 19.5. und 9.6.)
- SO 18.4. 10:30 **Familien-Gottesdienst**
- Do 22.4. 19:45 **Bibelkreis**  
(mit Dr. Steiner; auch: 20.5. und 17.6.)
- Sa 24.4. 8:30 Kindergarten-Flohmarkt  
(Tischbestellung und Infos unter ☎ 638 998 73)
- SO 25.4. Der »Eine Welt«-Laden ist geöffnet.  
(auch: 27.6.)
- 10:30 **Kinder-Gottesdienst**  
(zusammen mit dem Kindergarten)
- Fr 30.4. 8:00 **Gemeinschaftsmesse** der Frauen  
mit Frühstück & Bibelgespräch (auch:25.6.)
- SA 1.5. 19:00 **Erste Mai-Andacht**  
(Mai-Andachten: jeden Sonntag und Dienstag)
- SO 2.5. 10:30 **Kleinkinder-Gottesdienst**  
(im Pfarrsaal; am 27.6. in der Kirche)
- Sa 8.5. ab 9:00 Altpapier-/Altkleider-Sammlung  
(ansonsten jeden ersten Samstag im Monat)
- SO 9.5. **Familien-Gottesdienste**  
8:30 und 10:30 **zur Erstkommunion**  
18:30 **Dankandacht**

# Die PfarrGemeinde hat gewählt.

Als Ergebnis der PfarrGemeindeRats-Wahl am 6. und 7. März 2010 teilt der Wahlausschuss mit: Es wurden 321 Stimmen abgegeben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 5,1% der wahlberechtigten Gemeindeglieder.



Aus der leider sehr kleinen Liste von drei Kandidatinnen und neun Kandidaten wurden in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahl auf die zur Verfügung stehenden zehn Plätze gewählt:

***Doris Bodensteiner, Karl-Josef Urrigshardt, Dr. Cordula Brechmann, Birgitta Frank, Peter Wagner, Dr. Norbert Kerstiens, Mato Vukadin, Johannes Schwinn, Florian von Bechtolsheim, Rudolf Herwig.***

Herzlichen Dank allen Kandidat|inn|en und den Helfer|inne|n, die für einen reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt haben.

Dem neuen PfarrGemeindeRat, der sich nach Ostern konstituieren und seine Schwerpunkte setzen wird, wünschen wir alles Gute. Er braucht Elan und Ideen, aber auch ein entsprechendes Feedback aus der Gemeinde!

*(für den Wahlausschuss: Hans Ernstberger)*

## Impressum:

Herausgeberin: Katholische PfarrGemeinde »Christi Himmelfahrt«  
Waldschulstraße 4 ☒ 81827 München  
info@christi-himmelfahrt-muenchen.de  
www.christi-himmelfahrt-muenchen.de

Redaktions-Team: Dr. Werner Bastl, Gerd Ronfeld und Karl Singer;  
Pfr. Theo Seidl (verantwortlich)

Auflage: 8.000 Stück bei IRIS-Druck Singer;  
gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Unser Pfarrbrief versteht sich als Informationsschrift  
und nicht als Werbematerial.

# Das ist mir heilig.

... meine  
Kaffeepause  
(w, 70 J.)

... meine Freiheit  
(m, 28 J.)

... meine Familie  
(m, 20 J.)

... meine Arbeit,  
mein Glaube  
(m, 28 J.)

... der Glaube  
(m, 7 J.)

... der sonntägliche  
Gottesdienst  
(m, 67 J.)

... das gemeinsame  
Essen der Familie  
(w, 44 J.)

... Treue und Ehrlichkeit  
(w, 45 J.)

... meine Familie,  
besonders meine  
Kinder  
(w, 40 J.)

... mein Rennrad  
(m, 72 J.)

... unsere  
Spielkonsole  
(m, 10 J.)

... mein Zimmer  
(w, 16 J.)

... die Gesundheit  
(m, 16 J.)

... Freunde, auf  
die ich mich  
verlassen kann  
(m, 77 J.)

... meine Ehe  
(m, 45 J.)

... meine Ausbrüche  
aus dem Alltagstrott  
(m, 44 J.)

... unser Haus, Mama,  
Freunde, Kuscheltier  
(w, 7 J.)

... Frieden in  
der Familie  
(m, 42 J.)

... mein Mittagsschlaf  
(m, 60 J.)

... Zeit und  
Ruhe für mich  
(w, 41 J.)

... mein Kleiderschrank  
(w, 16 J.)

# Ich bin der **HERR**, dein Gott.

Es gibt Gott, der *mein* Gott sein will,  
das DU, das Geheimnis meines Lebens.

... der dich aus Ägypten geführt hat,  
aus dem Sklavenhaus.

Ich darf meine Lebensgeschichte als Geschichte der Freiheit lesen.

Du wirst neben mir keine anderen Götter haben.

Die Ausschließlichkeit der Liebe Gottes ist konkret und anspruchsvoll.

Du wirst den Namen des HERRN, deines Gottes,  
nicht missbrauchen.

Der Name Gottes – JHWH, „*Ich werde mit dir sein.*“ – lädt uns ein,  
in jeder Situation unseres Lebens sein Mitgehen, sein Dasein zu suchen  
und in Ehrfurcht und Dankbarkeit darauf zu antworten.

Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig!

Viele Dinge sind uns heilig, der Sonntag gehört dazu.

Er verwandelt uns immer wieder zu geistreichen Menschen,  
die die Gemeinschaft des Glaubens als Hilfe und Geschenk erleben.

Ehre deinen Vater und deine Mutter,  
damit du lange lebst in dem Land,  
das der HERR, dein Gott, dir gibt.

Erzählende Eltern und hörende Kinder sind in den Augen Gottes  
Garanten eines langen, erfüllten Lebens.

Du wirst nicht morden.

Du wirst nicht die Ehe brechen.

Du wirst nicht stehlen.

Du wirst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.

Ein Angebot Gottes, friedlich und gerecht miteinander zu leben.

Du wirst nicht nach dem Haus deines Nächsten  
verlangen.

Du wirst nicht nach der Frau deines Nächsten verlangen,  
nach seinem Sklaven oder seiner Sklavin,  
seinem Rind oder seinem Esel oder nach irgendetwas,  
das deinem Nächsten gehört.

Gott ist Garant und Schützer des Lebensraums meines Nächsten.

# Der II. Ökumenische Kirchentag

## wann und wo

12. bis 16. Mai 2010

vor allem auf dem Messegelände (Riem),  
aber auch in der Innenstadt und im Olympiazentrum



## Bibelarbeiten mit

Manuel Andrack, Günter Beckstein, Jürgen Flimm, Norbert Lammert,  
Odilo Lechner, Kardinal Rodriguez, Fulbert Steffensky, Wolfgang Thierse,  
Christian Ude, Jörg Zink ... ..



## Diskutieren mit

Karl-Theodor zu Guttenberg, Kardinal Kaspar, Horst Köhler, Hans Küng,  
Angela Merkel, Andrea Nahles, Claudia Roth, Mohammad Schabestari,  
Gesine Schwan, Vandana Shiva, Brigitte Zypries ... ..



## Musik genießen mit

Wise Guys, Fools Garden, Giora Feldmann, Gospel-Train, Patchwork,  
Münchner Kammerorchester, Sonidos de la Tierra, Elija Avital, ... ..



## Programm und Karten

Anmeldeinformationen, Anmeldekarten und Programmhefte  
mit den über 3.000 Veranstaltungen finden Sie  
ab dem 10. März in unserer Kirche sowie unter [www.oekt.de](http://www.oekt.de).

Dort können Sie auch die entsprechenden Karten  
(Dauerkarte, Tageskarte, Abendkarte, Ermäßigungen etc.) bestellen.

# in München und Waldtrudering

- Mi 12.5. Empfang (\*) unserer ca. 500 (jugendlichen) Gäste in der Turnerschule sowie in den Privatquartieren
- 17:30 **ERÖFFNUNGS-GOTTESDIENSTE**  
auf der Theresienwiese und dem Odeonsplatz  
mit anschließendem  
**FEST DER BEGEGNUNG** auf dem Altstadttring
- DO 13.5. ab 7:00 Frühstück (\*) für unsere jugendlichen Gäste  
*[auch am Freitag, Samstag und Sonntag]*
- 10:30 **FEST-GOTTESDIENST** in »Christi Himmelfahrt«  
mit Chor-Werken zum Namens-Tag unserer Kirche  
*[Im Hinblick auf den Ökumenischen Kirchentag  
entfällt in diesem Jahr unser Pfarrfest.]*
- 22:00 Gute Nacht-Café (\*) für unsere jugendlichen Gäste  
*[auch am Freitag und Samstag]*
- 23:30 »Gebet zur Nacht«  
*[auch am Freitag und Samstag]*
- Sa 15.5. **18:00** **FEST-GOTTESDIENST** in »Christi Himmelfahrt«
- SO 16.5. 10:00 ökumenischer **ABSCHLUSS-GOTTESDIENST**  
auf der Theresienwiese
- 

(\*) Wir hoffen auf Helfer|innen,  
die uns in Sachen Gastfreundschaft tatkräftig unterstützen.  
Bitte melden Sie sich in unserem Pfarrbüro unter ☎ 430 41 16.

**Herzlichen Dank!**

